Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Da seit Ostern 1877 ein amtlicher Lehrplan für die Landesgymnasien (Revidierte Ausgabe von 1893, Darmstadt, Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags) die Aufgaben und Ziele der einzelnen Unterrichtsgegenstände für die betreffenden Klassen festgestellt hat, so erscheinen nur diejenigen Angaben hier, welche nicht aus dem allgemeinen Lehrplan ersichtlich, oder durch die Speziallehrpläne des hiesigen Gymnasiums veranlaßt sind.

A. Vorschule.

III. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges, geläufiges Lesen der in der Bangertschen Fibel enthaltenen Lesestücke in deutscher und lateinischer Schrift. Memorieren kleiner Gedichte. — Schreiben: Abschreiben aus der Fibel. Orthographische Übungen. Die Buchstaben des deutschen Alphabets. — Rechnen: Die vier Species im Zahlenraum von 1 bis 20. — Die bekanntesten Tiere nach den Bildern von Leutemann; ausgestopfte Tiere.

II. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. — Deutsch: Leseübungen aus dem hess. Lesebuch, Teil II und III. Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Memorieren kleiner Gedichte. Hessische Sagen. Orthographische Übungen (wöchentlich Diktat). Unterscheidung von Subst., Adjekt. und Verbum. Deklination des Subst. und Adjekt. — Rechnen: Die 4 Species im Zahlenraum bis 100. — Anschauungsunterricht: Betrachtung von Tieren und Pflanzen nach Bildern; Lebensgemeinschaften; Handwerke; ausgestopfte Tiere. — Heimatkunde. — Schönschreiben: Übung der deutschen und lateinischen Steilschrift. — Singen: 2 Choräle und 6 Volkslieder.

I. Klasse. Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, Kirchenlieder und Sprüche. — Deutsch: Leseübungen aus dem Deutschen Lesebuch von Dadelsen, Besprechung des Gelesenen. Übung im Wiedererzählen. Deutsche Sagen. Memorieren kleiner Gedichte. Orthographische Übungen. Kleine Aufsätze im Anschluß an den Lesestoff. Conjug. des Verbs, Aktiv und Passiv. Der einfach erweiterte Satz. — Heimatkunde. — Rechnen: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis. — Schreiben: Übung der deutschen und der lateinischen Steilschrift. — Singen: Choräle und Vaterlandslieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Gymnasium.

a) Lateinisch.

VI. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Übungen nach Schmidt, Teil I. Klassenarbeiten.

V. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach Waldeck; Lesestücke aus Schmidt, Teil II; Anfänge der Syntax. Klassenarbeiten.

IV. Repetition der Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus Casus- und Satzlehre, insbesondere die betr. Abschnitte aus Waldeck, §§ 37—100. Aus Müller, lat. Lesebuch nach Nepos, Livius und Curtius: Miltiades, Themistokles, Epaminondas, Kamillus (Anfang), Hannibal. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus. Klassenarbeiten.

UIII. Wiederholung und Erweiterung der Regeln über die Caslehre; die wichtigsten Regeln aus der Satzlehre Waldeck §§ 109—200. Caes. bell. Gall. VI, 11—28; I, 1; I, 30—54; II; Ovid, Met. VI, 317—381; VIII, 183—235; X, 1—64; IV, 663—752.

OIII. Casus- und Satzlehre zu Ende. Caes. bell. gall. III, 1—16; V, 1—52; VII, 1—90 (außer 22, 23, 57—62). Ovid, Met. I. Lykaon, Die Flut, Deukalion und Pyrrha; III, Kadmus; VIII, Philemon und Baukis.

UII. Curtius Rufus, hist. Alex. (Auswahl); Cicero, de imp. Cn. Pomp.; pro Arch. poët.; Vergils Aeneis II.

OII. Livius, Auswahl aus XXI und XXII; einzelnes aus I—VI, XXVI und XXIX. Sallust, bellum Jugurthinum. Vergils Aeneis, Auswahl aus III—XII.

UI. Cicero, pro Milone. Horaz, Oden, I—III mit Auswahl. Tac. Ann. I.

OI. Horaz, Satiren, Episteln. Cicero, epistulae selectae von Dettweiler. Tacitus, Annalen, I., II.; Germania.

In allen Klassen werden die Schreibübungen im Anschluß an die Lektüre angefertigt; Übertragungen in die Muttersprache in allen Klassen.

b) Griechisch.

UIII. Formenlehre nach Gerth, gr. Gr. bis zu den Hauptverben auf μι ausschließlich. Übersetzen aus Bachof. Schriftliche Übungen in der Schule.

OIII. Gerth, gr. Gr. §§ 169—190. Verba auf μι. Repetition der ganzen Formenlehre. Konjunktionen, Präpositionen, einzelnes aus der Lehre vom Partizip und Infinitiv. Bachofs Übungsbuch. Xen. Anab. I; Hom. Od. I, 1—300. Klassenarbeiten.

UII. Repetition der Formenlehre. Lehre vom Nomen und Erweiterung der Lehre vom Verbum. Xen. Anab. I, 7 ff., II, einzelne Abschnitte aus Buch III—VII. Hom. Odyssee I (2. Hälfte) —VIII z. T. als Privatlektüre, X Aufgabe für Osterferien.

OII. Hom. Od. IX—XXIV mit Auswahl (ausgenommen XI, teilweise privatim). Herod. VI, 94—IX mit Auswahl. Zusammenfassende Behandlung der gesamten Syntax.

UI. Demosthenes, Olynthische Reden und Phil. I. Sophokles, Aias. Homer, Il. 1—12 mit Auswahl.

OI. Thukyd. Leichenrede und sicilische Expedition. Sophokles' König Oedipus, Aias. Platos Verteidigungsrede des Sokrates, Krito, Phaedo (außer c. 35—56). Homer, Il., 12—24 (Auswahl).

Schriftliche Übertragungen in die Muttersprache in den Klassen II und I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Französisch.

IV. Lesestücke über den nächsten Anschauungskreis und Frankreich Land und Leute. (Als Manuskript gedruckt.)

UIII. G. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, bis Kap. XV incl.

OIII. G. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, Kap. XIII bis Ende. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit I—VIII.

UII. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit VIII bis Ende. Choix de Nouvelles modernes II. Bdchn.

OII. Kron: Französ. Sprechübungen. Choix de Nouvelles modernes II. Bdchn.

UI. Thierry (Meurer); Corneille, le Cid; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Kron, Le petit Parisien.

OI. Molière, l'Avare. Aus Meurer: Mignet; Mirabeau, Discours sur la banqueroute; Lanfrey. Kron: Le petit Parisien.

In den Klassen IV—OI: Formenlehre und Syntax nach Plötz-Kares, Sprachlehre.

In den Klassen IV—OI: Diktate, Übersetzungen, freie Arbeiten im Anschluß an die Lektüre.

d) Englisch.

UI. Hausknecht: The English Student: Sketch I—XV. Composition I—V.

OI. Hausknecht: Compos. VII bis Ende. Macaulay: Lord Clive.

e) Deutsch.

1. Lektüre.

UII. Aufsätze aus Masius III; Gedichte (das Eleusische Fest; das Siegesfest; Glocke). Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Schiller, Wilhelm Tell; Goethe, Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea.

OII. Der Nibelunge nôt. Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans. Gedichte und Aufsätze aus Masius III.

UI. Dr. Messer: Überblick der Litteratur bis auf Klopstocks Zeit, sodann Klopstocks Leben und Werke. Von Herbst 1902 der Direktor: Der „Hainbund". Lessings Leben; Laokoon, Lessings dramatische Meisterwerke und das Wichtigste aus der hamburgischen Dramaturgie.

OI. Goethe und Schiller, Leben und Werke (siehe die Programmabhandlung des Jahres 1901).

2. Aufsätze.

UII. 1. Der Streit um Burgund zwischen Kaiser Konrad und Herzog Ernst (nach Uhlands Herzog Ernst). 2. Charakteristik des Grafen Werner von Kiburg. 3. Wie die Glocke entsteht. 4. Das Landstädtchen in Goethes Hermann und Dorothea. 5. Der Jüngling reifet zum Manne; Besser im Stillen reift er zur Tat oft als im Geräusche Wilden, schwankenden Lebens, das manchen Jüngling verderbt hat (Chrie). 6. Gedankengang in dem Gedicht „Das Siegesfest". 7. Das Leben Götz' von Berlichingen, nach Goethes Schauspiel. 8. Die Rütliszene.

OII. 1. Die verschiedenen Handlungsreihen im Tell und deren Verknüpfung. 2. Charakteristik des Dauphin in der Jungfrau von Orleans. 3. Der Seelenzustand

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Johannas im Verlaufe des 4. Aktes. 4. Die Griechen. 5. Vorboten des Untergangs der Nibelungen (Klassen-Aufsatz). Von Dezember an Herr Lehramtsaccessist Wimmenauer: 6. Der Seelenkampf Rüdigers. 7. Inwiefern läßt sich das Wort des Pfarrers in Hermann und Dorothea: „Wahre Neigung vollendet sogleich zum Manne den Jüngling" als Thema des ganzen Epos auffassen? 8. Die letzten Stunden der Maria Stuart.

UI. Dr. Messer: 1. Gründe des Verfalls des römischen Reiches. 2. Der Humanismus. 3. Aufklärung und Neuhumanismus. Von Herbst an der Direktor: 4. Durfte Egelhaaf Höltys Grundstimmung sanfte Schwermut nennen? 5. Was lehrt Lessing über den fruchtbaren Moment, und welchen Bedenken unterliegt seine Ansicht? 6. Würde Karl V. auch den Beinamen „der Große" verdienen? (Klassen-Aufsatz.) 7. Warum nennt Goethe die Exposition der Minna von Barnhelm „wirklich vortrefflich"? 8. Wo zeigen sich in Emilia Galotti die Vorschriften der hamburgischen Dramaturgie erfüllt?

OI. 1. Vergleichende Gegenüberstellung der themagleichen Gedichte „Fischer" und „Alpenjäger". 2. Die Naturbetrachtung in Werthers Leiden. 3. Herders Ausspruch: „Gott segne dich, daß du den Götz gemacht hast", begründen. (Klassen-Aufsatz.) 4. Das widersprechende Urteil Macaulays und Renans über die französische Revolution begründen. 5. Wäre es a priori glaublich, daß der Dichter des Götz so bald zum Dichter des Tasso wurde? 6. Auslegung des „Gebets" von Falke. 7. „Entworfen nur ists ein gemeiner Frevel, Vollführt ists ein unsterblich Unternehmen", belegt aus der italienischen Geschichte des 19. Jahrhunderts. 8. Abiturientenaufsatz: Worin zeigt sich die Rietschel'sche Doppelstatue von Goethe und Schiller charakteristisch?

Freie Arbeiten.

Da die Anfertigung freier Arbeiten in das Ermessen der einzelnen Fachlehrer gestellt war, so unterbleibt die Veröffentlichung der Themata.

Zeichnen.

VI. Gerade Linie, Senkrechte, Wagerechte. Winkel. Die regelmäßigen Figuren der Ebene. Anwendung von Ornamenten.

V. Die krumme Linie. Anwendung an naturgeschichtlichen Modellen, zusammengestellten einfachen Körpern und Ornamenten.

IV. Die elementaren Grundsätze der Perspektive: Die Theorie des Sehens praktisch ermittelt durch die Glastafelperspektive. Die perspektivische Verjüngung. Horizont und Augenpunkt. Die perspektivische Verkürzung der horizontalen und vertikalen Fläche. Der Würfel in verschiedenen Stellungen. Das perspektivische Bild des kantigen Körpers in schräger Ansicht. Die Perspektive des Kreises, des Cylinders, der Pyramide und der Kugel. — Verwendung an Hausmodellen und Vasen.

UIII. Lehre von Licht und Schatten. Kugel, Walze, Kegel. Anwendung an Holzmodellen und Gipsmodellen.

OIII. Weitere Einführung in die Perspektive. Verkürzte krumme Figur. Anwendung an Modellen der römischen und fränkischen Rüstung 2c.

I—II. Zeichnen von Gipsmodellen. Übungen im Zeichnen von Landschaften. Anfangskursus in der Aquarellmalerei.

Notiz: In VI—UII wird alles nach Modellen gezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Schüler.

a) Die Abiturienten.

Die Reifeprüfung bestanden am 26. Februar 1903 folgende Oberprimaner (die vom mündlichen Examen befreiten sind mit einem Stern bezeichnet):

1. Franz Allendorf, Gießen, Medizin.
*2. Richard Bender, Hungen, Jura.
*3. Ludwig Brillerty, Gießen, unbestimmt.
4. Wilhelm Buchhold, Gießen, Klass. Philologie.
5. Ludwig Franck, Merlau, Neuere Philologie.
*6. Rudolf Froelich, Hochelheim, Theologie.
*7. Eduard Haberkorn, Alsfeld, Forstwissenschaft.
*8. Wilhelm Hanstein, Holzheim, Theologie und Orientalia.
*9. Karl Aug. Hellwig, Wieseck, Theologie.
*10. Hans Höhlbaum, Gießen, Kriegsmarine.
11. Hermann Klein, Hof Albach, Medizin.
12. Hans Klein, Gießen, Jura.
*13. Curt Koch, Gießen, Medizin.
*14. Louis Kracke, Gießen, Jura.
*15. Robert Naumann, Gießen, Neuere Philologie.
16. Karl Rühl, Gießen, Theologie.
*17. Fritz Sandmann, Gießen, Neuere Philologie.
*18. Wilfred Schmandt, Gießen, Ingenieurwissenschaft.
*19. Eduard Schönhals, Gießen, Jura.
*20. Eugen Seeger, Gießen, Forstwissenschaft.
*21. Emil Steinreich, Gießen, Medizin.
22. Otto Strack, Leihgestern, Neuere Philologie.
*23. Theodor Walb, Gießen, Theologie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Statistik.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Während des Schuljahres eingetreten	Gesamtzahl	Ausgetreten		Bestand am Ende des Schuljahres	Aus Hessen	Aus andern deutschen Ländern	Aus außerdeutschen Ländern	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Konfessionslos
				Sommer	Winter								
III (Vorschulklassen)	41	1	42	2	3	37	42	—	—	32	8	2	—
II (Vorschulklassen)	32	3	35	2	—	33	35	—	—	26	4	5	—
I (Vorschulklassen)	40	2	42	—	1	41	40	2	—	27	7	8	—
VI	48	2	50	2	3	45	43	7	—	38	3	9	—
V	43	2	45	6	—	39	39	5	1	37	2	6	—
IV	37	—	37	3	1	33	30	7	—	31	1	5	—
UIII	32	3	35	—	1	34	24	11	—	31	—	4	—
OIII	36	3	39	—	—	39	33	6	—	32	3	4	—
UII	41	1	42	6	—	36	29	11	2	33	6	3	—
OII	27	—	27	2	2	23	25	2	—	24	2	1	—
UI	22	2	24	1	1	22	24	—	—	22	1	1	—
OI	22	1	23	—	—	23	14	8	1	20	2	1	—
	421	20	441	24	12	405	378	59	4	353	39	49	—

Schlußbemerkung (Sprechstunde!).

Der Direktor ist Werktags, am besten um 3 Uhr, zu sprechen; manchmal auch des Morgens. Für auskunftsuchende Eltern ist es besonders ratsam, sich durch ihre Söhne **vorher** anzumelden, damit der Direktor auch die betreffenden Herren Lehrer vorher befragen kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Verteilung des 1

	Lehrer	Vorschule	VI	V
1	Geh. Schulrat Prof. **Dr. Schädel**, Direktor.			
2	Oberlehrer Prof. **D. Stamm**, Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion
3	Oberlehrer Prof. **Rahn**, Ordinarius in UI.			
4	Oberlehrer Prof. **Dr. Noack.**			
5	Oberlehrer Prof. **Kutsch.**			
6	Oberlehrer Prof. **Dr. Clemm**, Ordinarius in UII.			
7	Oberlehrer Prof. **Hüter**, Ordinarius in OII.			
8	Oberlehrer **Dr. Schmitt**, Ordinarius in UIII.			
9	Oberlehrer **Dr. Messer**, Ordinarius in OI, Privatdozent an der Landes-Universität (teilweise beurlaubt).			
10	Oberlehrer **Altendorf**, Ordinarius in OIII.			
11	Oberlehrer **Fuchs**, Ordinarius in V.			9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen
12	Oberlehrer **Urstadt**, Ordinarius in IV.			
13	Oberlehrer **Dr. Bernbeck**, Ordinarius in VI.		9 Latein 4 Deutsch 2 Geogr.	
14	Lehramtsacceſſiſt **Herbert.**			3 Geogr.
15	Lehramtsacceſſiſt **Kammer.**			
16	Lehramtsacceſſiſt **Schmidt.**		2 Turnen	
17	Lehramtsacceſſiſt **Wimmenauer.**			
18	Gymnaſiallehrer **Hartmann.**	3 Heimatkunde	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturb.
19	**Levy**, Lehrer an der Vorſchule.	26		
20	**Haggenmüller**, Lehrer an der Vorſchule und Zeichenlehrer.	17		2 Zeichnen
21	**Zieprecht**, Lehrer an der Vorſchule.	27		
22	Dekan **Bayer**, kath. Religionslehrer.			
23	**Dr. Sander**, Gr. Prov.-Rabbiner.			
24	**Marx**, israel. Religionslehrer.			2
25	**Geller**, Geſanglehrer a. d. Höheren Mädchenſchule.		1 Geſang	

In VI, V und IV waren ferner die Herren Acceſſiſten **Walter**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Verteilung des Unterrichts um Ostern 1903.

	Lehrer	Vorschule	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa. d. Stdn.
1	Geh. Schulrat Prof. **Dr. Schädel**, Direktor.					2 Deutsch				3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	14 + 2 Stunden päd. Seminar
2	Oberlehrer Prof. **D. Stamm**, Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Hebrä.	2 Religion 2 Hebrä.	22
3	Oberlehrer Prof. **Rahn**, Ordinarius in UI.						6 Griech.			7 Latein 6 Griech.		19
4	Oberlehrer Prof. **Dr. Noack.**						2 Physik (Herbst b. Ostern)	4 Math. 2 Physik	2 Physik 3 Übung.	4 Math. 2 Physik 1½ Ueb.	2 Physik 1½ Uebungen	18 + 6 Stunden Schülerübungen + 1 Std. Sem.
5	Oberlehrer Prof. **Kutsch.**				2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb.	4 Math. 2 Naturb. (Ostern b. Herbst)		4 Math.		4 Math.	20 (+ 2)
6	Oberlehrer Prof. **Dr. Clemm**, Ordinarius in UII.							7 Latein 6 Griech.	6 Griech.			19
7	Oberlehrer Prof. **Hüter**, Ordinarius in OII.					6 Griech.			7 Latein		7 Latein	20 + 2 Std. altphil. Seminar
8	Oberlehrer **Dr. Schmitt**, Ordinarius in UIII.					7 Latein 3 Franz. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Turnen	3 Franz.					18 + 1 Instruktionsstunde Turnen + Lehr.- u. Sem.-Bibl.
9	Oberlehrer **Dr. Messer**, Ordinarius in OI, Privatdozent an der Landes-Universität (teilweise beurlaubt).								3 Gesch.	2 Turnen	6 Griech.	11
10	Oberlehrer **Altendorf**, Ordinarius in OIII.				8 Latein		7 Latein 2 Deutsch 2 Turnen 3 Gesch. u. Geogr.					22
11	Oberlehrer **Fuchs**, Ordinarius in V.			9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen				3 Deutsch 3 Gesch.				21 + Schülerbibl.
12	Oberlehrer **Urstadt**, Ordinarius in IV.				5 Franz. 2 Gesch.			3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Englisch	3 Franz. 2 Englisch	23 + 2 Std. neuspr. Seminar
13	Oberlehrer **Dr. Bernbeck**, Ordinarius in VI.		9 Latein 4 Deutsch 2 Geogr.		3 Deutsch 2 Geogr.							20
14	Lehramtsacceſſiſt **Herbert.**			3 Geogr.								3
15	Lehramtsacceſſiſt **Kammer.**				2 Turnen			2 Turnen	2 Turnen			6
16	Lehramtsacceſſiſt **Schmidt.**		2 Turnen									2
17	Lehramtsacceſſiſt **Wimmenauer.**								3 Deutsch			3
18	Gymnaſiallehrer **Hartmann.**	3 Heimatkunde	3 Rechnen 3 Schreib. 2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Naturb.	3 Rechnen 1 Geomet.							25
19	**Levy**, Lehrer an der Vorschule.	26										26
20	**Haggenmüller**, Lehrer an der Vorschule und Zeichenlehrer.	17		2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1½ Zeichnen				24½
21	**Zierprecht**, Lehrer an der Vorschule.	27										27
22	Dekan **Bayer**, kath. Religionslehrer.					2 Religion		2 Religion				4
23	**Dr. Sander**, Gr. Prov.-Rabbiner.								2 Religion			2
24	**Marx**, israel. Religionslehrer.		2 Religion						2 Religion			4
25	**Geller**, Gesanglehrer a. d. Höheren Mädchenschule.		1 Gesang	2 Gesang + 1 Chorstunde bezw. Schüler-Orchester					2 Gesang			6

In VI, V und IV waren ferner die Herren Acceſſiſten **Walter, Diehl, Schmidt** und **Schaum** unter Leitung des Herrn Hartmann beſchäftigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Zur Chronik des Gymnasiums 1902/03.

1. Organisation. Die erste Vorklasse wurde geteilt, und eine neu errichtete Lehrerstelle an der Vorschule Herrn H. Zieprecht übertragen.

2. Ereignisse und Festlichkeiten. Am Vorabend des 25. November 1902 begingen wir festlich den Geburtstag des Landesherrn mit Deklamationen (Neueste Lyrik), Gesängen und einer höchst wirkungsvollen Festrede des Professor D. Stamm. Am 26. Januar fand eine Vorfeier des kaiserlichen Geburtstages statt, zu der auch ein zahlreiches Publikum sich eingefunden hatte. Das Programm umfaßte die Deklamation der Chöre aus der „Braut von Messina", eine Anzahl Chöre, deren Soli liebenswürdiger Weise von den Herren Stadtverordneten Haubach und Bankier Kurz übernommen waren und vorzüglich gesungen wurden, sowie die Festrede des Direktors über „Kaiser Wilhelm II als Redner". Das Schülerorchester hatte dabei mehrfach Gelegenheit, von seinem Streben und Können Probe abzulegen. Mehrere frühere Schüler (die Herren stud. Döpfer und Zöckler) hatten die Güte, im Orchester mitzuwirken.

Die Reifeprüfung fand am 26. Februar 1903 unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Oberschulrats Rodnagel in der mündlichen Prüfung ihren Abschluß mit dem erfreulichen Ergebnis, daß alle Prüflinge bestanden und von 23 zwei Drittel (16) von der mündlichen Prüfung befreit werden konnten.

Das Lehrerkollegium erfuhr in seinem Bestande zwar keine Änderung, aber durch Krankheit waren viele Unregelmäßigkeiten des Unterrichts bedingt; besonders in den Wintermonaten traten viele Störungen ein. Im Dezember und Januar mußte Herr Prof. Dr. Noack fast durchweg dem Unterricht fern bleiben, und im Februar und März erhielt er einen sechswöchigen Urlaub, um seine Halsaffektion auszuheilen. Die Vertretung von Herrn Prof. Dr. Noack übernahmen die Lehramtsacceſſiſten M. Walter in UII und O. Kammer in UI in Mathematik und Physik, K. Schaum in Chemie in OIII und Physik in OII. Im Monat Dezember war auch Herr Prof. Hüter dauernd verhindert, seinen Dienst zu tun, während Herr Oberlehrer Altendorf die letzte Woche vor den Weihnachtsferien aussetzen mußte. Sonst wurden Herr Prof. Dr. Clemm (1 Woche) und der Direktor (6 und 8 Tage) am Unterrichte verhindert. Besonders bei diesen längeren Erkrankungen wurden uns die Dienste unsrer Seminarmitglieder durch Eintreten in die Lücken sehr wertvoll.

Dem Seminar gehörten folgende Herren an. 1. Im Sommer: Konstantin Schüler (Alte Philologie); Otto Diehl (Naturwiſſ.); Karl Herbert (Naturwiſſ.); Otto Kammer (Math., Phyſ., Geogr.); Karl Schaum (Physik, Chemie, Geogr.); Karl Schmidt III (Geogr., Math., Phyſ.). 2. Außer diesen im Winter: Caspar Schmitt II (Alte Philol.); Michael Walter (Geogr., Math., Phyſ.); Wilhelm Kolb (Neuere Philol.); Wilhelm Heymann (Neuere Philol.); Hermann Sandmann (Phyſ., Bot. u. Zool., Math.); Julius Schulze (Neuere Philol.); Otto Weide (Chem. u. Min., Bot. u. Zool., Phyſ.); Walther Wimmenauer (Geſch. Germanistik).

Von Ostern bis 1. Juni 1902 befand sich Herr Oberlehrer Urstadt wegen einer Militärübung in Urlaub und wurde von Herrn Lehramtsaſſeſſor Alb. Klein und Herrn Volontär Knauß vertreten. Herr Lehramtsacceſſiſt Schüler war während der Monate Mai

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Juni am Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt, und vom 26. November 1902 bis 31. Januar 1903 am Ostergymnasium in Mainz verwendet. Da Herr Oberlehrer Dr. Messer, Privatdozent an der Universität, im Winter behufs einer wissenschaftlichen Arbeit auf halben Dienst gestellt war, übernahmen die Herren Accessisten Wimmenauer, Kammer, Herbert einige Stunden (s. Stundenverteilung). Zugleich tauschten die Herren Prof. Hüter und Oberlehrer Dr. Messer das Ordinariat in OI und OII.

Der Sanitätskurs fand im Mai und Juni unter der vortrefflichen, anregenden Leitung des Herrn Stabsarztes Dr. Schrade statt, und die meisten Ober- und Unterprimaner nahmen daran teil. Herr Oberlehrer Fuchs vertrat bei den Übungen die Anstalt, wie auch die Mitglieder des Seminars den Übungen regelmäßig beiwohnten.

Die Vereine der Schüler, insbesondere der Gabelsberger und Stolze-Schrey'sche Stenographenverein, woran fast alle älteren Schüler sich beteiligen, sowie der Fußballklub pflegten eifrig ihre Vereinszwecke. Es wäre nur im Interesse unsrer Schulfeste, besonders angesichts der nahenden Triseclarfeier der Anstalt, sehr zu wünschen, daß sie sich ebenso eifrig zu den Übungen des Schülerorchesters drängten.

Freiwillige Turnvereinigungen bildeten die Primaner unter Leitung der Herren Lehramtsaccessisten Wimmenauer, Schmidt II und Schaum; und die Secundaner unter der Führung des Herrn Lehramtsaccessisten Kammer. Den beteiligten Herren Accessisten sei dafür auch hier der Dank der Anstalt ausgesprochen.

Anerkennung von Widmungen: Der Untersekundaner Seeger hat der Anstalt schon mehrfach gute Anschauungsmittel hergestellt, und insbesondere neuerdings einen nach Angaben des Herrn Prof. Dr. Clemm gefertigten Plan von Athen.

Gießen, am 6. März 1903.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf